

## **Pressemitteilung anlässlich der Besuche von Mitgliedern u. Freunden des Vereins „Freunde des Eversten Holzes e.V.“ bei der Baumschule PICCOPLANT /Oldenburg**

### **Besuch bei PICCOPLANT**

Schon der Name PICCOPLANT Mikrovermehrungen GmbH weckte bei Mitgliedern und Freunden des Vereins „Freunde des Eversten Holzes e.V.“ Neugier anlässlich eines Besuchs dieser besonderen Baumschule in der Nähe des Fliegerhorstes Oldenburg.

Frau Elke Haase, die Tochter eines Mitgliedes, hatte eingeladen und führte die Besucher durch die Labors, Treibhäuser und über die inzwischen 15 ha großen Freiflächen des von ihr bereits 1989 auf der grünen Wiese gegründeten Unternehmens. Nach Schule, Studium der Biologie in der Universität Oldenburg lockte nach eigenen Worten nicht allein die Forschung sondern auch die Umsetzung der Ergebnisse im ökonomischen Sinne.

Heute ist das Unternehmen mit ca. 70 Mitarbeitern, davon ca. ein Viertel aus einem kooperativen Behindertenprogramm, vielseitig tätig. Als Pflanzmaterial in einem besonders umweltfreundlichen Verfahren ohne Gentechnologie entwickelt und nicht nur in Europa in viele Länder exportiert, werden inzwischen über 70 Rhododendrenarten, mehr als 50 Bambus und Ziergräser, 25 Fliederarten und 80 verschiedene Azaleen mit insgesamt jährlich über sechs Millionen Pflanzen. Mittlerweile gelten Frau Haase und ihre Firma im Übrigen als die weltgrößte Fliederproduzentin und hat sich nach Medienaussagen international einen herausragenden Ruf als spezialisierter Pflanzenproduzent erworben.

Das Firmenkonzept würde auch immer wieder an die Bedürfnisse der Kunden angepasst und dabei auch ständig über die Möglichkeiten des Klimaschutzes nachgedacht und entsprechende Entwicklungen vorangetrieben, so Frau Haase. Genannt werden müssten hier vor allem als weiterer wichtiger Unternehmenszweig die Produktion von Biomassepflanzen; hier unter anderem eine Ölpflanze, die auch in Wüsten wächst und deren Frucht 70 % Ölgehalt hat, aus dem sich nachweislich ein Triebstoff entwickeln lässt; ein spannendes Programm für zukünftige Bedürfnisse.

Zusammenfassend wurde den Teilnehmern bei der Führung immer wieder deutlich, was Begeisterung für die Sache und das Interesse an der Verknüpfung von Ökologie und Ökonomie mit dem Berufsleben bewirken können. Alle waren abschließend gleichermaßen begeistert von der Führung als solcher und der Schönheit der Blütenpracht vor allem der vielen Fliederarten. Auch war man sich einig, dass der Besuch von PICCOPLANT nicht nur interessante und vielfältige Informationen und bleibende Eindrücke vermittelt hat, sondern es unbedingt lohnt, später noch einmal wieder zu kommen, um von der weiteren Entwicklung der Firma Neues zu erfahren.